

ziviler und physischer Kultur, gehen wesentliche Gebiete, Schlesien, Pommern, Ostpreußen, diesmal im Osten des Reiches verloren.

Auch seriöse Historiker sehen den ersten und zweiten Weltkrieg, als ein aufeinander bezogenes Kriegsgeschehen an. Analog zum Kriegsgeschehen zwischen 1618 – 1648, sind zwischen 1914 – 1945 nicht ununterbrochen kriegerische Auseinandersetzungen geführt worden. Ruhezeiten lassen sich für beide Kriegszeiträume nachweisen.

Als das erste Reich beendet wurde, durch die Machtanwendung von Napoleon, wurde Deutschland geteilt in den Einflussbereich von Napoleon: dem Rheinbund und Preußen. Durch den Sieg über Napoleon befreite sich Preußen und vereinte Deutschland auf der Basis einer kleindeutschen Lösung. Einhergehend mit der kleindeutschen Lösung wurde auch Österreich/Habsburg/Wien, als Antagonist zu Preußen/Berlin abgeschafft.

Die Hitler-Diktatur beendete das von Bismarck geschaffene Reich und gleichzeitig den zweiten 30jährigen Krieg. Mit dem Ende des Bismarck-Reichs kommt analog zum Ende des heiligen römischen Reiches Deutscher Nation, die Teilung des Landes, wieder in West und Ost.

Die BRD und die DDR sind diesmal die feindlichen Brüder. Ideologisch überhöht wird der Kapitalismus in